

Organisatorisches

Wer kann mitmachen?

Teilnehmen können Gewerkschaftsjugend, Schüler*innen an Berufsschulen/-kollegs und alle Jugendlichen, die sich derzeit in einer beruflichen Ausbildung befinden – aus dem ganzen Bundesgebiet.

Welche Beiträge werden gesucht?

Gesucht werden Beiträge, die im Jahr 2020 und 2021 entstanden sind und bei keinem Wettbewerb prämiert wurden. Die Darstellungsform ist frei.

Was ist bei den Urheberrechten zu beachten?

Die Teilnehmer*innen versichern, dass sie über alle Rechte am eingereichten Beitrag verfügen und der Beitrag frei von Rechten Dritter (inkl. verwendete Musik, Filmausschnitte etc.) ist sowie bei der Darstellung von Personen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden. **Weitere Infos zum Urheberrecht enthalten unsere Teilnahmebedingungen: www.gelbehand.de/wettbewerb**

In welcher Form soll der Beitrag einreicht werden?

Der Beitrag ist in digitaler Form (z.B. als Video-, Audio-, jpg- oder PDF-Datei) einzureichen. Mit dem Beitrag ist das Anmeldeformular ausgedruckt, ausgefüllt (keine Handschrift!) und unterschrieben in Original sowie in digitaler Form (als Word-Datei ohne Unterschrift) einzureichen.

Bei multimedialen Beiträgen sind Wiedergabeprogramme anzugeben sowie Quelle (z.B. Link) zum Herunterladen der angegebenen Programme. Beiträge, die mit herkömmlichen und kostenlosen Programmen nicht wiedergegeben werden können, können im Wettbewerb nicht berücksichtigt werden.

Wer entscheidet?

Die Gewinner*innen des Wettbewerbes werden durch eine Jury ermittelt.

Preisverleihung

Die feierliche Preisverleihung findet im März 2022 in Hamburg statt.

Teilnahmebedingungen

Die vollständigen Teilnahmebedingungen, alle Infos zur Einsendung, die Anmeldeformulare usw. findet Ihr unter: www.gelbehand.de/wettbewerb

Wer wir sind

Der gewerkschaftliche Verein Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V. tritt für gleiche Rechte für alle ein. Seit seiner Gründung 1986 engagiert er sich gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Diskriminierung insbesondere in der Arbeitswelt. Damit ist der Verein eine der ältesten antirassistischen Organisationen in Deutschland. Sein Schwerpunkt liegt in der aufklärenden und präventiven Tätigkeit. Er unterstützt Jugendliche und Erwachsene in ihrem sozialen und politischen Engagement gegen Rassismus und für ein interkulturelles Miteinander.

Wettbewerb „Die Gelbe Hand“

Bereits zum fünfzehnten Mal schreibt der Verein Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V. den Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ aus: „Wir rufen Euch dazu auf, Beiträge gegen Ausgrenzung, Rassismus und für die Gleichberechtigung in der Arbeitswelt einzusenden. Macht mit und beteiligt Euch!“

Kontakt

Mach' meinen Kumpel nicht an! –

für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V.

Franz-Rennefeld-Weg 5 | 40472 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 43 01-193

E-Mail: info@gelbehand.de | Web: www.gelbehand.de

Der diesjährige Wettbewerb wird unterstützt von:



DIE GELBE HAND WETTBEWERB 2021/22

Aktiv gegen Rassismus und
Rechtsextremismus in der Arbeitswelt

Impressum: Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V., Franz-Rennefeld-Weg 5, 40472 Düsseldorf. V.i.S.d.P.: Dietmar Schäfers. Gestaltung: Doris Busch. Coverbild: Komposition unter Verwendung von Illustrationen von tovovan / Adobe Stock + denamorado / freepik.com



Grußwort des Schirmherren

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Auszubildende, Hamburg ist eine internationale Stadt mit Beziehungen in alle Welt. Die Vielfalt der Kulturen und Religionen, die bei uns gelebt werden, macht Hamburg interessant, stark

und lebenswert. Für ein friedliches Miteinander ist es aber erforderlich, dass sich die Menschen gegenseitig respektieren, dass alle frei und selbstbestimmt leben können.

Trotzdem kommt es immer wieder zu diskriminierenden Äußerungen in der Öffentlichkeit und menschenverachtender Hetze im Netz. Auch herablassende Bemerkungen und ausgrenzendes Verhalten im Alltag sind nicht harmlos. Sie führen zu einem Klima der Angst und bereiten einen Boden, auf dem Hass und Gewalt entstehen können.

Die gewerkschaftliche Initiative „Mach’ meinen Kumpel nicht an!“ setzt sich seit 35 Jahren für Toleranz und gleiche Chancen am Arbeitsplatz, in Schulen und Vereinen ein. Sie erklärt, wo harmlose Scherze aufhören und diskriminierendes Verhalten beginnt. Die Initiative zeigt praktische Wege, wie man in Betrieb und Schule gut miteinander auskommt, und wendet sich gegen jede Form von Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung.

Das bedeutet: Wer in Schule oder Betrieb aufgrund seiner Herkunft, seiner Religion, seines Geschlechts oder sexuellen Orientierung ausgegrenzt wird, ist nicht allein. Man kann auf Kolleginnen und Kollegen, Mitschülerinnen und Mitschüler zählen, die eine klare demokratische Haltung zeigen und sich aktiv für Toleranz und Respekt einsetzen. Das verdient hohe Anerkennung.

Der Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ prämiiert Ideen und Aktionen, die zu Toleranz und einem guten Miteinander beitragen. Ich hoffe, dass wieder viele Beiträge eingehen und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg!

Dr. Peter Tschentscher

Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

Der Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ 2021/22



Liebe Auszubildende, Berufsschüler*innen, Gewerkschaftsjugend,

Ihr alle seid aufgerufen, Euch zu beteiligen und mit einem Wettbewerbsbeitrag ein kreatives Zeichen gegen Rassismus, Rechtsextremismus, Diskriminierung und für ein solidarisches Miteinander zu setzen.

Wir suchen Eure Beiträge, die in den Jahren 2020 und 2021 entstanden sind. Bei der Wahl der Darstellungsformen seid Ihr vollkommen frei. Die Hauptsache ist, dass Eure Projekte Andere motivieren, selbst gegen Rassismus, Rechtsextremismus, Diskriminierung und für Gleichbehandlung und Vielfalt aktiv zu werden.

Einsendeschluss: 16. Januar 2022

Preise:

- 1. Preis: 1.000 €
- 2. Preis: 500 €
- 3. Preis: 300 €
- Sonderpreis Hamburg: 500 €
- Sonderpreis DGB-Jugend Hamburg: 500 €
- Sonderpreis DGB-Jugend Nordrhein-Westfalen: 500 €

News zum Wettbewerb

Aktuelle Informationen zum Wettbewerb etwa die Jury-Zusammensetzung oder Anregungen für Eure Beiträge sowie Formulare findet Ihr unter www.gelbehand.de/wettbewerb



Grußwort des Schirmherren

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Auszubildende,

die Gelbe Hand vereint das Engagement der Gewerkschaften für Solidarität und Respekt gegenüber allen Menschen –

unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, Religion, Alter und Geschlecht. Leave no one behind – wir lassen niemanden im Stich, das heißt wir handeln gemeinsam und setzen uns aktiv für Gleichstellung und gleiche Rechte in den Betrieben und in der Gesellschaft ein.

Rassismus trifft uns nicht alle, aber er geht uns alle an, denn er ist ein Angriff auf unsere gewerkschaftlichen Grundsätze. Da werden wir richtig ungemütlich! Auch in den Betrieben und im Alltag häufen sich rassistische Vorfälle, wenn die Grenzen des Sagbaren fallen und durch rechte Parteien selbst im Deutschen Bundestag öffentlich gehetzt wird.

Ungleiche Behandlung durch Behörden, durch Vorgesetzte oder Kolleg*innen, offene Ablehnung oder Hassbotschaften in Chatgruppen, all das ist Gift für ein solidarisches Miteinander in der Arbeitswelt und in der Gesellschaft.

Dem treten wir entschlossen entgegen – egal ob in der Schule, im Betrieb oder im Alltag. Die Gelbe Hand tut genau das seit über 35 Jahren. Deswegen danke ich dem Verein und allen Unterstützern für ihr Engagement. Und deswegen finde ich es großartig, dass dieser Wettbewerb dazu aufruft, das Bild einer solidarischen, antirassistischen Gesellschaft, wie wir sie uns vorstellen, praktisch und kreativ zu entwerfen. Ich freue mich auf viele Beiträge von euch zu diesem Wettbewerb. Er ist wichtiger denn je!

Frank Werneke

Vorsitzender der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)